

Niederschrift der Sitzung des Ortsgemeinderats Schalkenmehren vom 27.11.2023

Sitzungsort: Mehrgenerationenhaus (alte Schule) in Schalkenmehren

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 22:55 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister - Hartogh, Peter

Erster Beigeordneter – Kaspers, Lothar

Zweite Beigeordnete – Geibel, Elfi

Ratsmitglieder:

Diewald, Alexander

Schmitz, Horst

Rauen, Christian

Schmitz, Mark

Kainz, Michael

Jochem Geibel (nach TOP 1)

Mölder, Hans-Gerd

Zillgen-Kiefer, Edith

Hens, Martin

Entschuldigt fehlen: Drayer Hubert

Unentschuldigt fehlen:

Schriftführer: Willems, Robin

Weitere Sitzungsteilnehmer: 15 Bürger

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und Zuschauer. Er stellt fest, dass der Rat beschlussfähig ist, die Einladungen form- und fristgerecht zugestellt wurden und keine Änderungsvorschläge zur Tagesordnung vorgebracht wurden. Des Weiteren wird die Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.10.2023 einstimmig bestätigt.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1: Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes

TOP 2: Vorschlag der rheinland-pfälzischen Dorferneuerung mit Beschluss

TOP 3: Prüfung der Jahresrechnung für das Jahr 2021/22 durch den Rechnungsprüfungsausschuss - Beschlussfassung nach §114 GemO – Entlastungserteilung
Vorsitz L Kaspers

TOP 4: Beschluss für die Beschaffung, des im Haushalt stehenden Stromerzeugers für die
Feuerwehr Schalkenmehren

TOP 5: Beschlussvorschlag zur Änderung der Entgeltordnung Benutzung des
Mehrgenerationenhauses Schalkenmehren vom 28.06.2021

TOP 5b: Klimapakt

TOP 6: Mittelanmeldungen für den Haushalt 2024

TOP 7: Information zum Sachstand Photovoltaik

TOP 8: Weiteres Vorgehen Sanierung Maarbad – Planung der nächsten Schritte

TOP 9: Information zum Sachstand Ausbau Glasfaser

TOP 10: Kirchenbeleuchtung

TOP 11: Verschiedenes

TOP 12: Bürgerfragen

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 13: Bauangelegenheiten

TOP 14: Personalfragen

TOP 15: Information durch den Ersten Beigeordneten

TOP 1: Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes

Vorsitzender Haartogh teilt mit, dass Herr Andreas Alexander sein Mandat als Mitglied im Gemeinderat der Ortsgemeinde Schalkenmehren mit Wirkung vom 13.10.2023 niedergelegt hat. Gemäß § 45 Kommunalwahlgesetz (KWG) war nunmehr eine Ersatzperson in den Ortsgemeinderat einzuberufen. Da in der Ortsgemeinde Schalkenmehren bei der Kommunalwahl am 26.05.2019 Mehrheitswahl stattfand, war gemäß § 44 Kommunalwahlgesetz (KWG) i. V. m. § 64 Kommunalwahlordnung (KWO) Herr Mario Hoffmann die nächste noch nicht berufene Ersatzperson. Herr Hoffmann hat das Mandat jedoch nicht angenommen. Die nächste noch nicht berufene Ersatzperson war sodann Herr Jochen Geibel. Herr Geibel wurde ebenfalls gemäß § 44 Kommunalwahlgesetz (KWG) i. V. m. § 64 Kommunalwahlordnung (KWO) hierüber benachrichtigt. Herr Jochen Geibel hat das Mandat angenommen. Auf der Grundlage von § 30 Abs. 2 GemO wird das neue Ratsmitglied, Herr Jochen Geibel, von Herrn Ortsbürgermeister Peter Hartogh auf die Schweige-, die Treuepflicht und die Rechte und Pflichten der Ratsmitglieder hingewiesen und durch Handschlag verpflichtet. Die Pflichten der Ratsmitglieder ergeben sich aus den §§ 20, 21 und 30 Abs. 1 GemO. Anschließend begibt sich Herr Geibel an den Ratstisch.

TOP 2: Vorschlag der rheinland-pfälzischen Dorferneuerung mit Beschluss

Vorsitzender Hartogh trägt folgenden Sachverhalt vor:

Der Europäische Dorferneuerungspreis wird von der Europäischen Arbeitsgemeinschaft Landentwicklung und Dorferneuerung (ARGE) mit Sitz in St. Pölten in Österreich im 2-Jahres-Turnus ausgelobt.

Im Wettbewerbsjahr 2020 wurden die rheinland-pfälzischen hochwasserbetroffenen Gemeinden Dernau, Mayschoß und Resch mit dem europäischen Preis „Sonderpreis zur Ermutigung“ geehrt.

Auf eine Teilnahme am Wettbewerb 2022 wurde aus Gründen des Wiederaufbaus verzichtet.

Die Auslobung für das Jahr 2024 steht unter dem Wettbewerbsmotto „**Lust auf Zukunft**“.

Das Wettbewerbsmotto „**Lust auf Zukunft**“ trägt der Tatsache Rechnung, dass die großen Zäsuren der letzten Jahre und die gewaltigen Herausforderungen, mit denen sich die Menschen konfrontiert sehen, tiefe Spuren hinterlassen haben. Vielerorts sind Pessimismus, gesellschaftliches Gegeneinander und lähmende Ängste die Folgen. Das Motto „Lust auf Zukunft“ will daher ein Signal dafür sein, neben den Gefahren auch die Chancen zu erkennen und zu nutzen, die einem zukunftsmutigen und leidenschaftlichen Gestalten des eigenen Lebensraumes innewohnen.

Vorschlag der rheinland-pfälzischen Dorferneuerung:

Es wird um Zustimmung zur Benennung der Ortsgemeinde Schalkenmehren für die Teilnahme am Europäischen Dorferneuerungspreis gebeten. Ebenfalls wird um Zustimmung zur Fertigung einer Pressemeldung zur Teilnehmermeldung gebeten.

Dies vor dem Hintergrund, dass die Ortsgemeinde gemeinsam mit dem Referat Dorferneuerung die erforderlichen Schritte zur Erarbeitung der umfangreichen und

zeitaufwendigen Bewerbungsunterlagen vornehmen kann. Darüber ist eine begleitende und intensive Öffentlichkeit sicherzustellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die für Rheinland-Pfalz teilnehmenden Gemeinden werden finanziell durch die Dorferneuerung unterstützt:

Übernahme der Teilnehmergebühren

Erstellung der Teilnehmerunterlagen durch eine externe Agentur

Beteiligung an den Kosten der Teilnahme an der Siegerehrung

Für die oben genannten Kosten stellt das Innenministerium 15000.-€ zur Verfügung

Vorsorglich hat die VG Daun in den Haushalt 2024 der Ortsgemeinde einen Betrag von 3000.- € eingestellt, falls es zu einer Siegerehrung in St. Pölten kommt und eine Abordnung aus Schalkenmehren an der Siegerehrung teilnimmt und die Kosten aufgrund vieler teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger ein gewisses Maß übersteigen.

Für die Teilnahme am Wettbewerb „Europäischer Dorferneuerungspreis 2024“ schlägt das Dorferneuerungsreferat die Dorferneuerungsgemeinde Schalkenmehren im Landkreis Vulkaneifel als geeigneter Bewerber vor.

1.Beigeordneter Kaspers fragt nach, auf welcher Grundlage die Ortsgemeinde Schalkenmehren ausgesucht wurde. Laut Vorsitzenden Hartogh geschah dies auf Grundlage der Teilnahme am Wettbewerb „Dorf hat Zukunft“ aus dem Jahre 2018.

Ratsmitglied Rauen fragt nach, ob hier tatsächlich ein Gewinn/Vorteil für die Ortsgemeinde entstehen würde.

Laut Vorsitzenden Hartogh ist dies der Fall und fügt hinzu, dass das Innenministerium für die Ausarbeitung der Präsentation bis zu 15.000,00 € zur Verfügung stellt.

Beschluss: Die Ortsgemeinde Schalkenmehren nimmt am Wettbewerb „Europäischer Dorferneuerungspreis 2024“ teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 3

TOP 3: Prüfung der Jahresrechnung für das Jahr 2021/22 durch den Rechnungsprüfungsausschuss - Beschlussfassung nach §114 GemO – Entlastungserteilung
Vorsitz Lothar Kaspers

Ortsbürgermeister Hartogh wird von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen (siehe VV Nr. 4 zu §114 GemO). Folglich übernimmt für den vorliegenden Tagesordnungspunkt 1. Beigeordneter Kaspers den Vorsitz.

Vorsitzender Kaspers bedankt sich beim Rechnungsprüfungsausschuss für die Arbeit und hebt besonders Frau Zillgen-Kiefer hervor. Anschließend übergibt er Ratsmitglied Zillgen-Kiefer das Wort.

Ratsmitglied Zillgen-Kiefer berichtet über folgende, wesentliche Zahlen aus dem Haushaltsjahr 2021:

- Maarbad: 47.331,00 €
- Forstwirtschaft: 89.684,16 €
- Gewerbesteuer: 270.800,93 €
- Anteil Einkommenssteuer: 289.405,42 €

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde Daun betragen 199.017,53 €. Zum Haushaltsjahr 2020 konnten somit die Verbindlichkeiten um 29.818,84 € reduziert werden.

Der Jahresfehlbetrag beträgt 57.873,64 €

Ratsmitglied Zillgen-Kiefer nennt unter anderem folgende Kritikpunkte:

- Beauftragung einer Firma zur Sicherung der Bilder im MGH
- Einbau von Türschlosszylindern, erst zwei Jahre nach Inbetriebnahme des MGH
- Hohe Heizkosten des MGH
- Druckauftrag von 2.000 Spielkarten für 249,00 €
- Friedhof: Stromkosten i.H.v. 174,06 € - warum trägt Gemeinde diese?
→ Hier: Idee der Anbringung eines Zwischenzählers
- Straßenbeleuchtung: aufgrund der stetig steigenden Energiekosten sollte überlegt werden, auf welche Weise Stromeinsparungen der Straßenbeleuchtung möglich sind
→ Kosten der Stromversorgungsanlage: 24.140,21 €
- Heimwebereimuseum: Das Museum erwirtschaftet durchgehend Verluste. Einnahmen in 2021 lediglich bei 508,00 €, wobei die Kosten diesen Betrag jedoch leicht übersteigen. Anregung einer Optimierung zur Fortführung des Museumsbetriebes
- Bauhof: Hohe Stromkosten im Jahr 2021. (Ergebnis beläuft sich auf 1.303,00 €)
- Kritik an der Gleichberechtigung bezüglich der Unterstützung von ortsansässigen Vereinen
→ Hier: Mitgliedschaft Segelflugverein

Der Bericht für das Jahr 2022 ist bislang noch nicht abgeschlossen, folglich kann hierfür keine Entlastung stattfinden.

Beschluss: Der Ortsgemeinderat beschließt, dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Daun, Herrn Scheppe, bzw. den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Daun, sowie dem Ortsbürgermeister Herr Hartogh bzw. den Ortsbeigeordneten der Ortsgemeinde Schalkenmehren nach § 114 GemO Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

TOP 4: Beschluss für die Beschaffung, des im Haushalt stehenden Stromerzeugers für die Feuerwehr Schalkenmehren

Vorsitzender Hartogh berichtet, dass ein Stromaggregat besonders im Katastrophenfall sowie zur Unterstützung der Feuerwehr Schalkenmehren sinnvoll ist. Ratsmitglied Rauen trägt vor, dass diese Anschaffung nicht im Haushalt 2023 eingeplant ist. Laut Vorsitzenden Hartogh ist dies nach Rücksprache mit Herrn Krämer (Verbandsgemeindeverwaltung Daun) möglich. 1. Beigeordneter Kaspers befürwortet eine genaue Definition der Nutzung, welche ebenfalls im Beschluss enthalten sein soll. Kaspers schlägt vor, dass die Ortsgemeinde das Aggregat besitzt und nutzt, jedoch ebenfalls eine Nutzung durch die Feuerwehr möglich ist. Ratsmitglied Rauen betont, dass er nicht gegen eine Anschaffung ist, erklärt jedoch welche weiteren Schritte und Handlungen mit der Anschaffung eines Aggregates verbunden sind. Ratsmitglied Kainz fragt nach, was genau die Funktionen des Stromerzeugers sind? Laut Ratsmitglied Rauen handelt es sich um ein neues KVA, welches durchaus leistungsfähig ist, spricht jedoch zugleich die notwendigen Folgekosten an die dadurch entstehen, dass eine gewisse Infrastruktur geschaffen werden muss. Ratsmitglied Rauen schätzt diese Kosten auf ca. 2.500,00 € bis 3.000,00 €.

Beschluss: Die Ortsgemeinde Schalkenmehren beschließt die Anschaffung eines Stromaggregats der Firma Ziegler. Das Aggregat bleibt Eigentum der Ortsgemeinde und wird der Feuerwehr zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 5: Beschlussvorschlag zur Änderung der Entgeltordnung Benutzung des Mehrgenerationenhauses Schalkenmehren vom 28.06.2021

Vorsitzender Hartogh trägt vor, dass bei der Nutzung des MGH oft noch Tage zur Vor- und /oder Nachbereitung genutzt werden. Dies ist jedoch noch nicht in der Entgeltordnung geregelt.

Ratsmitglied Jochem Geibel bezieht sich auf TOP 3 und die damit verbundene Notwendigkeit Einnahmen zu generieren. Folglich spricht er sich für die Einführung einer Pauschale aus. Vorsitzender Hartogh schließt sich dem an und sieht vor allem die Wirtschaftlichkeit des Mehrgenerationenhauses im Vordergrund.

Es soll jährlich geprüft werden, ob der Betrag der Pauschale noch passend ist (in Bezug auf die Kosten des MGH). Gegebenenfalls wird dann eine Anpassung stattfinden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Änderung/Ergänzung des Paragraphen 3 der Entgeltordnung Benutzung des Mehrgenerationenhauses Schalkenmehren vom 28.06.2021:

Vor den Abschnitt Nebenkosten in Paragraph 3 wird folgender Satz in die Entgeltordnung eingefügt:

Für Tage der Vor-und Nachbereitung öffentlicher Veranstaltungen von Vereinen, Familienfeiern, Vereinsabenden und sonstigen familiären Anlässen wird ein pauschales Entgelt pro Tag in Höhe von 50 Euro erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 4

Enthaltungen: 1

TOP 5b: Klimapakt

Vorsitzender Hartogh trägt das geplante Vorhaben den Ratsmitgliedern vor. Ratsmitglied Rauen verweist auf die Möglichkeit einer alternativen Beschlussfassung. Hierbei müssen jedoch trotzdem bestimmte Aktivitäten und Pläne vorgewiesen werden.

Die Ortsgemeinderatsmitglieder stehen dieser Möglichkeit größtenteils positiv gegenüber, da hierdurch gezielter der Ortsgemeinde ein positiver Effekt entstehen würde.

Beschluss: Der Ortsgemeinderat beschließt dem Kommunalen Klimapakt unter Berücksichtigung der folgenden Punkte und Maßnahmen beizutreten:

Diese Maßnahmen können bzw. müssen noch genau formuliert werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 0

TOP 6: Mittelanmeldungen für den Haushalt 2024

Vorsitzender Hartogh teilt mit, dass nun gewisse Schwerpunkte für den Haushalt 2024 der Ortsgemeinde gebildet werden müssen. Zu Beginn weist Hartogh auf die notwendige Renovierung der Feuerwehrrhalle hin. 1. Beigeordneter Kaspers fügt hinzu, dass aktuell viele Unabwägbarkeiten vorliegen, die nicht vorauszusehen sind. Des Weiteren sieht Kaspers besonders im Maarbad sowie bei der notwendigen Verkehrssicherungspflicht die Schwerpunkte. Ratsmitglied Hens fügt den Parkplatz als Schwerpunkt mit hinzu.

Nachfolgende Mittel werden für den Haushalt 2024 angemeldet:

- Renovierung Parkplatz: 50.000,00 €
- Maarbad-Planung: 20.000,00 €
- Maarbad-Sanierung/Renovierung: 30.000,00 €
- Werkzeug und Maschinen: 5.000,00 €
- Straßenbaumaßnahmen/Unterhaltung: 20.000,00 €
(hier: Planungskosten)
- Spielplatz: 5.000,00 €
- Grundstückserwerb: 25.000,00 €

Beschluss: Der Ortsgemeinderat beschließt die Mittelanmeldung der zuvor aufgezählten Punkte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

TOP 7: Information zum Sachstand Photovoltaik

Vorsitzender Hartogh gibt das Wort weiter an Ratsmitglied Rauen.

Rauen berichtet auf Nachfrage von 1. Beigeordneten Kaspers den genauen Vorgang der letzten Monate. Des Weiteren bringt er die Möglichkeit einer Rodung der eigenen Fläche mit ein. Hierfür muss jedoch ein Antrag auf Änderung der Bodennutzungsart beim Forstamt Daun eingereicht werden.

Der Gemeinderat ist gegenüber dessen offen und positiv gestimmt.

Beschluss: Die Ortsgemeinde Schalkenmehren stellt beim Forstamt Daun einen Antrag auf Änderung der Bodennutzungsart.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 8: Weiteres Vorgehen Sanierung Maarbad – Planung der nächsten Schritte

Vorsitzender Hartogh präsentiert Plan/Zeichnung zum Thema Wandlung zum Naturbad. Hierbei sind Bereiche wie Beachvolleyball oder weiche Eingänge ins Wasser geplant. 1. Beigeordneter Kaspers gibt den Hinweis, dass für das Vorhaben in jedem Fall die SGD Nord miteinbezogen werden muss. Ratsmitglied Rauen fügt hinzu, dass bereits ein Angebot eines Landschaftsarchitekten vorliegt. Nachfolgend trägt Rauen die Angebotsleistungen vor. Fraglich ist jedoch, ob trotzdem insgesamt 3 Angebote notwendig sind. Dies ist laut Vorsitzenden Hartogh nicht der Fall.

Ratsmitglied Schmitz fügt hinzu, dass in jedem Fall die Aufsichtspflicht am Maar gewährleistet sein muss. Das Konzept, welches Vorsitzenden Hartogh zugestellt wurde, mache dies fast unmöglich.

Es ist beabsichtigt, dass in einer der nächsten Sitzungen mittels Beschluss ein Planer beauftragt wird. (Genehmigung des Haushaltsplanes)

TOP 9: Information zum Sachstand Ausbau Glasfaser

Vorsitzender Hartogh berichtet, dass das wöchentliche Treffen des Bauausschuss, aufgrund des anhaltend schlechten Wetters nicht stattfinden konnte. Hartogh fügt hinzu, dass in 2023 nur noch Straßenschließungen, jedoch keine Straßenöffnungen durchgeführt werden können.

TOP 10: Kirchenbeleuchtung

Vorsitzender Hartogh spricht sich dafür aus, die Kirchenbeleuchtung wieder einzuschalten. Der Ortsgemeinderat schließt sich dem an.

Beschluss: Der Ortsgemeinderat beschließt die erneute Aktivierung der Kirchenbeleuchtung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 0

TOP 11: Verschiedenes

- Aufgrund aktueller Probleme besteht die Möglichkeit, dass die kommenden Tage kein Salz gestreut werden kann
- ➔ Ratsmitglied Rauen schlägt vor, dies in das Mitteilungsblatt zu stellen, um somit eine Mitwirkung der Bürger zu erzielen
- 1. Beigeordneter Kaspers schlägt vor, über Jahresende den neuen Gemeindearbeiter einzuarbeiten
- Vorsitzender Hartogh berichtet, dass aktuell die Weihnachtsbäume aufgestellt werden und noch genügend Salz vorhanden ist.
- Weihnachtssingen vorbehaltlich am 17.12 um 18:00 Uhr
- Aufgrund fehlenden Personals war die diesjährige Laubentsorgung miserabel
- Die Kircheneinweihung am 14.01 musste aufgrund der ausführenden Firma der Ausstellung (Termin konnte nicht eingehalten werden) verschoben werden
- ➔ Für die Einweihung hat sich zudem Bischoff Ackermann angekündigt
- Es wird ein Widerspruch gegen den Bescheid des Bergbauamtes bezüglich der Genehmigung Grube Otten verfasst

TOP 12: Bürgerfragen

- Wunsch einer digitalen Begleitung während der Sitzung (Beamer etc.)
- Kritik an nicht ausgeschöpften Geldern welche in den Haushalt eingestellt wurden
- Nachfrage nach einer Infoveranstaltung bezüglich der anstehenden Kommunalwahlen 2024
- Thema Glasfaser: Nachfrage nach Haushaltsanschlüssen durch EON
- Hinweis auf umgefallene Bäume rund um das Maar
- Nachfrage nach Helferfest 2024: Hartogh und Geibel werden dies nicht mehr planen
 - ➔ Vorsitzender Hartogh befürwortet jedoch den Vorschlag einer Einarbeitung eines neuen Planungsteams